



Dr. Anna Rötting, PhD
Diplomate ACVS, ECVS
FTA Pferde (Chirurgie, Orthopädie)

Buursod 3
21271 Nindorf (Hanstedt)
Tel. 04184-8504400
www.pferdekllinik-nindorf.de
info@pferdekllinik-nindorf.de

Aufklärungsbogen Narkose

Sehr geehrter Patientenbesitzer,

Sie haben heute Ihr Pferd für die Durchführung der oben genannten Operation in die hiesige Klinik eingestellt. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und werden alles daransetzen, diesem gerecht zu werden. Dennoch kann es in seltenen Fällen zu Komplikationen kommen, über die wir Sie im Folgenden aufklären möchten.

Grundsätzlich stellt jede Narkose ein Risiko dar. Während der Narkose kann es in Ausnahmefällen zu lebensbedrohlichen Narkosezwischenfällen wie beispielsweise Herz-Kreislaufversagen kommen. Durch die Durchführung einer gründlichen Narkosevoruntersuchung sowie dem Einsatz einer modernen, umfangreichen Narkoseüberwachung wird diese Gefahr jedoch erheblich minimiert.

Infolge der noch fehlenden Koordination in der Aufstehphase kann sich das Pferd dabei Verletzungen zuziehen, welche unter Umständen fatal sein können (z.B. irreparable Frakturen der Gliedmaßen oder der Halswirbelsäule). Bedingt durch das hohe Körpergewicht des Pferdes können darüber hinaus Nervenschädigungen sowie schweren Muskelschädigungen (Myopathien) auftreten. Einige Rassen (z.B. Friesen, Kaltblutpferde) weisen ein erhöhtes Risiko für das Auftreten dieser Komplikationen auf. Durch eine geeignete Narkosemedikation und -überwachung, sowie eine Überwachung der (unter Umständen assistierten) Aufstehphase wird auch diese Gefahr deutlich minimiert.

Da für die Medikation im Rahmen der Narkose ein venöser Zugang gelegt werden muss, besteht ein geringes Risiko für die Entstehung einer Venenentzündung, die unter Umständen mit einem Verschluss der Vene (Thrombose) einhergehen kann. Patienten die einer Kolik-Operation unterzogen werden weisen ein erhöhtes Risiko gegenüber solchen Patienten auf, die für elektive Eingriffe vorgestellt werden.

Nach der Operation kann es in seltenen Fällen zu lebensbedrohlichen Durchfallerkrankungen (Colitis X) kommen. Die regelmäßige Kontrolle der Patienten sowie prophylaktische Maßnahmen sollen dies in unserer Klinik verhindern.

Störungen der Wundheilung sind bei Pferden trotz Einhaltung aller hygienischen Maßnahmen möglich. Leider können während eines Klinikaufenthaltes auch Erkrankungen jeder Art auftreten, die nicht mit der Operation in Zusammenhang stehen. Durch die engmaschige Kontrolle der Patienten werden diese jedoch umgehend bemerkt und entsprechend behandelt.

Die oben aufgelisteten Komplikationen sind auf wenige Einzelfälle beschränkt. Dennoch ist es unsere Pflicht, Sie über die Problematik aufzuklären.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich das Informationsblatt gelesen und zur Kenntnis genommen habe.

Nindorf, den _____

Unterschrift _____